



Brixener Chronik.

Zeitung für das katholische Volk.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Bestellungen und Ankündigungen sind an die Verwaltung, Brixen, Domplatz, zu richten

Vorabbestellung: für Brixen ganzl. K 8.—, halb. K 4.—, mit Post ganzl. K 10.—, halb. K 6.—, Bloß einmal wöchentlich bezogen ganzl. K 2.20, halb. K 1.60, mit Post ganzl. K 4.40, halb. K 2.20. — In Brixen für Zustellung ins Haus pro Nummer 1 h Zustellungsgebühr. — Ankündigungen: Die sechsgespaltene Zeitzeile (10 Zeitzeilen = 5 Cm. hoch) 8 h für eins, 14 h für zwei, 18 h für dreimalige Einschaltung; mehrmalige Einschaltungen nach Zahl und Größe laut auflegendem Tarife entsprechend billiger. — Einzelnr. Nummern der „Brixener Chronik“ oder des „Tiroler Volksboten“ 14 h.

Die dreimalige Ausgabe der „Brixener Chronik“ mit dem alle 14 Tage erscheinenden „Tiroler Volksboten“ kostet ganzjährig K 9.20, halbjährig K 4.60, mit Post ganzjährig K 11.60, halbjährig K 5.80. „Tiroler Volksboten“ allein ganzjährig K 1.60, halbjährig 80 h, mit Post ganzl. K 2.—, halb. K 1.—. Bei 12 Abonnenten unter einer Adresse ganzl. K 1.20, halb. K 1.—, mit Post ganzl. K 1.60, halb. 80 h, sammt Freieemplar für den Adressaten. Auf jedes weitere Duzend ebenfalls ein Freieemplar. — Ankündigungen für den „Tiroler Volksboten“ pro sechsgespaltene Nonpareilzeile (5 1/2 Cm. breit, 10 Zeilen = 23 Hm. hoch) 30 h.

Nr. 45.

Brixen, Samstag, den 13. April 1901.

XIV. Jahrg.

Kleine Chronik.

Seite 6. Nr. 45.

Samstag.

Karl May war in der letzten Zeit ein großes Räthsel für seine vielen Verehrer. Der Verleger Münchmeier in Dresden begann mit der Herausgabe eines May'schen Romans, der sowohl in Text wie in Illustration äußerst anstößig ist und mit der Tendenz der übrigen May'schen Romane in sonderbarem Gegensatz steht. Das Räthsel ist nunmehr gelöst. May hat diesen Roman vor vielen Jahren in seiner Sturm- und Drangperiode geschrieben und an den genannten Verleger verkauft. May protestierte gegen die jetzige Veröffentlichung, doch umsonst. Die Redaction des „Deutschen Hauschatzes“ hat deshalb die Verbindung mit May lösen müssen, weil dieser auf ein viel zu hohes Zeilenhonorar Anspruch erhob.